

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 207.

Sonntag den 25. Juli.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Die Leipziger Bühnendirection hat ziemlich lange Zeit zu dem Entschlusse gebraucht, eine neue große Oper unter die Couliſſen zu bringen, doch ist sie in ihrer endlichen Wahl, mit der sie sich für „Paquita, romantische Oper in 3 Acten von Otto Prechtler (Stoff aus einer französischen Erzählung), Musik von Joseph Dessauer“ entschieden hat, glücklich gewesen. Das genannte Werk hat in seinem Einzelnen und Ganzen so viel Gediegenheit und Pracht, daß das, was etwa als fehlerhaft bezeichnet werden könnte, einem nicht mit Anstrengung beobachtenden Zuschauer völlig verschwindet. Zu den Mängeln rechnen wir zunächst das an einigen Stellen zu fühlbar werdende Greifen nach Effecten, selbst solchen, die auf Befechung der Augen berechnet sind, so z. B. die Gondelfahrt, welche am Schluß des ersten Actes stattfindet. Allein in welcher neuen Oper fände man diese Erscheinungen nicht. Gut schon, wenn sie die Harmonie der Aesthetik des Ganzen nicht stören und ihren Sonderzweck erreichen, nämlich das Auge erfreuen. Des Lobenswerthen dagegen findet sich unendlich viel. Vorzugswiese gehören dazu ein großer Reichthum an Handlung, eine gute, für die musikalische Anwendung sehr vortheilhafte Behandlung des Textes, in Folge dessen es möglich wird, ohne Textbuch und ohne Mühe alles zu verstehen und den geschichtlichen Gang zu verfolgen, und eine gut berechnete Scenenanordnung, Grund deren die Solo-, Duett-, Terzett-, Quartett- und Chorgesänge in lebendig buntem Wechsel sich an einander reihen und es nie zu einer Ermüdung des Zuhörers kommen lassen. In völligem Einklang mit der dramatischen Seite des Werks steht die musikalische, in der sich allenthalben die Idee streng concentrirt und scharf ausgeprägt finden läßt. Schon in der Ouverture spricht sie sich deutlich aus und überrascht nicht weniger als der originelle, fast seltsame Styl des Vonsages, der sich in allen Partien, welcher geistigen Natur sie nur sein mögen, gleichbleibt, und sich in dem außerordentlich stark instrumentirten und mit enormer Pracht ausgestatteten Eingange der Ouverture besonders scharf ausprägt und damit gleichsam für das ganze Werk als Grundregel ankündigt. Die zartesten Reize der Musik, ihre schmeichelndste Süßigkeit sind vorzugswiese in der ersten Scene des ersten Actes, einem coloraturreichen Solo der Paquita (Fräulein Mayer), in dem Abschied in der fünften Scene, dem Schlußsage des dritten Actes, in welchen die musikalische Gemüthsmalerei ihre Wunderkräfte vorzugswiese sichtbar macht, ferner in dem Duett der zweiten Scene

des zweiten Actes, dessen Wirkung noch durch die Mitwirkung eines Glockenspiels erhöht wurde, so in dem Duett der vierten Scene (von Herrn Widemann und Fräul. Mayer gesungen), in dem Solo der ersten Scene des dritten Actes, von Fräul. Buck gesungen, und in dem von Fräul. Mayer und Herrn Brassin gesungenen Duett des dritten Actes niedergelegt. So sind die mehr dramatisch wirkenden Kräfte der Musik mit außerordentlichem Glück in dem Duett „Rettet, rettet ic.“, in dem darauf folgenden Schwur, in dem Solo der ersten Scene des zweiten Actes, welches Alfonso (Widemann) singt und bei welchen unter andern Instrumenten auch die Harfe mitwirkt, und an andern Stellen zur Thätigkeit gebracht. Prachtvoll statet die Instrumentirung die Bravourpartien aus, die zum großen Theil vom Chor executirt werden. Ueberhaupt ist dem Chor ein größerer Werth zuerkannt als in den meisten andern Opern der Fall ist, und was er vorzutragen hat, ist mit großer Sorgfalt gearbeitet. Dagegen aber findet sich eine harte Eintonigkeit in der Melodie des Solo der dritten Scene des ersten Actes, welches Ronaldo (Herr Brassin) vorträgt, und diese kann kaum durch das schöne Accompagnement verdeckt werden. Was ist aber eine so kleine minder schöne Einzelheit in der Fluth so vieles Prächtigen. Wir sind überzeugt, wäre diese Oper von Paris geschickt, so würde sie einen wahren Triumphzug über die deutschen Bühnen halten; da dies nicht der Fall ist, so scheint uns trotz ihres Werthes ihr Geschick zweifelhaft. Wer ist mehr zu beklagen, die schöne Oper von Dessauer oder der Deutsche, der zu wenig deutsch ist, um das Seine zu lieben und zu schätzen? — Die Execution war eine sehr lobenswerthe, doch aber noch nicht vollkommen. Die Action entbehrte hie und da noch der Abrundung. Kaum könnte das aber bei der ersten Aufführung einer so großen und handlungreichen Oper anders sein. Die Wiederholung wird bald abschleifen, was noch eckig war. Die Executirenden boten ihre Kräfte redlich auf und ernteten reiche Applause, besonders Fräul. Mayer und Herr Widemann. Für Hrn. Brassin scheint die Baritonpartie der Oper ein wenig zu tief zu liegen, doch machte sich dies natürlich nur zuweilen unangenehm bemerkbar. Fräul. Buck trug in der ersten Scene des dritten Actes sehr gut vor und wurde mit Recht durch lauten Beifall belohnt. So waren auch die Herren Schott, Examer, Schneider, Herboldt und Stürmer in den kleinen Rollen recht lobenswerth. Das Publicum entschied sich sehr günstig, und würde das noch mehr gethan haben, wenn es sich in reicherer Zahl beisammen gesehen hätte.

K.

Leipziger Börse am 24. Juli.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104 ¹ / ₂	—	Magdebg.-Leipziger.	271	270
Berlin-Anhalt, La. A.	131 ¹ / ₂	—	Sächs.-Baiersche . .	91 ⁵ / ₈	91 ¹ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	102 ¹ / ₄	102
Berlin-Stettiner . . .	—	143	Thüringische	94 ¹ / ₂	94
Cöln-Mindener	112 ¹ / ₄	—	Preuss. Bank-Anth..	107 ¹ / ₂	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86	85 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner . .	178 ¹ / ₂	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	161
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	desbank La. A. . . .	—	—
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do. La. B.	137	136 ¹ / ₄

Leipziger Producten-Börse am 24. Juli.

Die Stockung, die in allen Handelsgeschäften sich kund giebt, theilt sich nun auch dem Getreidehandel mit. Noch läßt sich nicht

beurtheilen, ob unsere Dekonomen mit dem Ertrag der Roggen-ernte zufrieden sind, da das Meiste noch nicht eingebracht ist; allein fest steht es, daß wir in dieser Frucht eine bessere Ernte machen, als man Anfangs glaubte, und was zur Erfüllung einer Durchschnittsernte fehlen sollte, dürfte durch die Güte der Körner, wo nicht ganz, doch zum Theil ausgeglichen werden. Weizen, Gerste und Hafer hat das heiße Wetter schnell zur Reife gebracht, und auch darin wird die Ernte bald beginnen. Heutiger Geschäftsgang: Weizen wenig verändert und nach Qualität von 50—56 fl Brf., Roggen zu 84 fl nach Güte 40—42 fl , beste Qualität 44—46 fl bezahlt, Gerste unverändert 38—42 fl Brf. — Rüböl bei schwachem Abzug etwas fester gehalten, da Zufuhren unbedeutend sind. Loco heute 10¹/₈ fl bezahlt, Septbr.-Decbr. 10¹/₂ fl käuflich, Novbr.-Decbr. 10³/₈ fl bezahlt und dazu gesucht bei wenigen Abgebern. — Delsaaten. Rapsaat 5¹/₄—¹/₂ fl , Winterrüben 4³/₄ bis 4¹/₈ fl bezahlt. — Spiritus etwas angenehmer, 31 fl Briefe und 30 fl Geld.

Vor einiger Zeit wurden für die Nothleidenden auf dem Rhön, dem Speffart und in dem Kahlgrunde Sammlungen veranstaltet, woran sich auch die Stadt Leipzig, die, wenn es gilt wohlzuthun, nicht zurückbleibt, theilhaftig hat. Der Ertrag dieser Sammlungen hat im Ganzen 73,489 Fl. 55 Kr. 1 Pfg. an baarem Gelde, und 19,269 Fl. 10 Kr. 2 Pfg. an ohngefährtem Werthe der Naturalien betragen. Dazu hat die in Leipzig veranstaltete Sammlung 1565 Fl. 30 Kr. beigetragen. Als Ausdruck des Dankes ist uns das nachstehende Gedicht zugesendet worden.

Nachklänge

an die Wohlthäter für Speffart, Kahlgrund und Rhön.

Nur Gott vermag's zu lohnen,
Was Ihr den Armen gabt,
Die Ihr mit milden Spenden
Die Leidenden gelabt.

Ja! Gott wird's Euch vergelten
Durch mannichfaches Glück;
Das Herz fühlt sich befriedigt,
Wirft es den Blick zurück.

Verstummt ist Schmerz und Klage,
Getröstet Jung und Alt,
Daher von Rhön und Speffart
Ein Lob- und Dank-Lied schallt.

W.

Es gilt dem Herrn der Welten,
Der Unglück abgewandt
Und pflichtgetreue Boten
Zur Hilfe ausgesandt.

Und fließen auch noch Thränen,
Ist's Folge nicht vom Schmerz,
Es sind die Dankgefühle,
Sie ziehen himmelwärts.

Der Dank gilt all' den Edlen,
Die's Unglück abgewehrt,
Die liebewarme Herzen
Den Armen zugekehrt.

Gesegnet war das Streben
Gott sah's mit Freude an!
Wie rührend sind die Züge,
Was ward nicht all' gethan!

Wie drängte sich ein Jedes
Herbei zu edler That,
Wetteifernd wie im Frühling
Die Keime und die Saat!

Wohin der Ruf gedrungen
Von der Bedrängten Noth,
Ward wach in allen Herzen
Der Liebe Morgenroth.

D laßt sie nie erkalten,
Sie adelt das Gemüth;
Denn aus der Saat der Liebe
Nur Heil und Glück erblüht!

Euch nach Gebühr zu danken
Ist's arme Wort zu schwach,
Drum mag es Gott vergelten
Euch allen tausendfach.

G. J. B.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten
Bürgerchule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerchule, geöffnet
von 10^{1/2}—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. G. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
strumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie
K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Theater. 38. Abonnementsvorstellung. (XXV.)

Wie man Häuser baut.

Locales Zeitgemälde in 4 Acten, mit freier Benutzung einer histo-
rischen Anekdote, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

François Mathieu, Freiherr von Vernezobre- Lourieur	Herr Stürmer.
Antoinette, Ministerin von Duggenhagen, } seine } Jeanne Gaspard, } Töchter, } Francois, sein Sohn, Landrath,	Frau Kläger. Fräulein Schäfer. Herr Belloso.
Rose von Vernezobre, seine Schwester,	Frau Gide.
Minister von Duggenhagen, sein Schwiegersohn, Baron Victor von Monteton, Capitain im Dra- goner-Regiment „Prinz Eugen“	Herr Rudolph. Herr Ernest.
Marquis von Forgeade, Capitain im Grenadier- Regiment „von Sydow“	Herr v. Dthebraven.
Jacob Paul, Freiherr von Gundling, Ober- Ceremonienmeister, Präsident der Akademie, Geheimerath u. s. w., des Königs lustiger Rath, Germain, Vernezobre's Secretair,	Herr Kläger. Herr Ballmann.
Riese, Jeanne's Kammermädchen,	Frau Günther-Bachm.
Ein Diener.	

Ort der Handlung: Vernezobre's Rittergut Hohenfinow.

Zeit: Im Sommer 173°.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 30. December vorigen Jahres bis zum 9. April
dieses Jahres sind — nach jetzt bei uns erstatteter Anzeige —
aus einer in der Friedrichstraße alhier gelegenen Wohnung fünf

Leihhauszettel entwendet worden. Zwei derselben, deren Nummern
nicht angegeben werden können, und nach welchen

- blaucarrirtes Zeug zu zwei Bettüberzügen mit dazu gehörigen
Unterblättern von weißer Leinwand,
- roth und weiß carrirtes Zeug zu einem Bettüberzug mit
Unterbett und drei Betttüchern von weißer Leinwand

versteht waren, sind von dem bis jetzt noch nicht ermittelten Diebe
am 31. Januar dieses Jahres bei dem Leihhause alhier eingelöst
worden.

Die übrigen Zettel, von denen zwei die Nummern 50314k und
87376k tragen — die Nummer des dritten Zettels ist nicht be-
kannt — und nach welchen, so viel sich hat feststellen lassen,
vier zugeschnittene Frauenhemden und ein blau und weiß ge-
streiftes Bettinlett sammt zwei Betttüchern

versteht sind, hat man bis jetzt bei dem Leihhause nicht producirt.
Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Dieb-
stahl gemachten Wahrnehmungen und warnen vor der Verheim-
lichung oder dem Ankauf der bezeichneten Gegenstände und Zettel.
Leipzig, den 20. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der
leztverfloffenen Tage, als in hiesiger Stadt gefunden, bei uns
eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben auf, sich binnen sechs
Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung
an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf
dieser Frist den Rechten gemäß über die gefundenen Effecten ver-
fügen werden. Leipzig den 23. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

Ein Rouleausfab, eine Tuchmütze, ein Stock, ein Leibriemen,
ein Gewicht, zwei Schürzen, ein Paar Mannshemden, ein Manns-
Strohhut.

Bekanntmachung.

Das von dem hiesigen Rathslandgerichte am 5. October 1848,
unter Nr. 860 für

Johanne Marie Beide aus Reudnitz
ausgefertigte Befindezeugnißbuch ist abhanden gekommen.

Um Mißbrauch zu verhüten, machen wir dies hiermit öffentlich
bekannt und fordern zur ungesäumten Abgabe des Buches auf,
wenn dasselbe irgendwo gefunden sein, oder sich noch vorfinden sollte.
Leipzig den 22. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Auction.

Da am Sonnabend den 24. h. m. die Auction von 3 Pferden und 1 vierzoll. Frachtwagen in Nr. 7 auf der Gerbergasse, im Hause des Herrn Selmerdig, wegen Concurrenz mit der Auction in der Laute nicht stattfinden konnte, so wird obige Auction auf **Dienstag** den 27. Juli a. c. hiermit anderweit anberaumt.

Ein Franzose giebt in seiner Muttersprache Unterricht. Zu erfahren in der Handlung von Herrn Bachmann, Petersstraße 38.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 2. Classe, welche Montag den 26. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Böbler,
Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Tauberts Leihbibliothek

ist seit heute Johannisgasse Nr. 44 c parterre.
Leipzig den 24. Juli 1852.

Anzeige.

Die Blumenfabrik von F. S. Lehmann, früher kleine Fleischergasse Nr. 7, befindet sich jetzt Petersstraße 8, 1 Tr.

Localveränderung.

Mein Arbeitslocal befindet sich von jetzt an nicht mehr Schützenstraße, sondern Albertstraße Nr. 5.

Verkaufslocal bleibt aber wie bisher Reichstraße Nr. 1.

Dieses meinen Kunden hiermit zur Nachricht.

Friedrich Ziegler, Korbmachermeister.

Echtes Eau de Cologne

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Kindergarderobe in großer Auswahl wird sehr billig verkauft bei
Sustav König, Brühl Nr. 30, 2 Etage.

Nähnadeln aus der Fabrik

von Stephan Beissels Wittwe & Sohn in Aachen empfiehlt
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Leichte Sommer Röcke

von 1 3/4 bis 6 Lthr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Weisse Watte

empfehle ich um damit zu räumen 1 Dhd. 25 $\frac{1}{2}$, bei Abnahme von 10 Dhd. noch billiger. C. S. Wiegand, Hainstraße 22.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daun, Eiderdaunen und Matragen, so wie Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche, Negligé-Röden und Cravatten empfiehlt in größter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus), im Gewölbe und 3. Etage, früher Schützenstraße Nr. 5.

Das Sarg-Magazin

von F. W. König,

Reichels Garten, alter Hof Nr. 5,

empfeht bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl von fertigen Särgen in allen Arten, und sichert dabei die billigsten Preise.



Aeusserst vortheilhafte Schiffs-Gelegenheit

für

Auswanderer nach Amerika.



Am 5. August segelt das von mir eigens zur Beförderung deutscher Auswanderer angelegte große dreimastige Segel-Packet-Schiff „Living-Age“, Capt. Snow, von Liverpool nach New-York und habe ich für dieses Schiff noch eine Anzahl Plätze frei, welche zu folgenden Preisen zu haben sind:

Zwischendeck	für Erwachsene	Preuß. Cour.	36 $\frac{1}{2}$	ab Leipzig, einschließlich Eisenbahngeld nach Hamburg, Beförderung pr. Dampfboot nach Hull und von da pr. Eisenbahn nach Liverpool.
	für Kinder von 6 bis 12 Jahren		29	
	für Kinder von 1 bis 6 Jahren		24	

Abgang von Hamburg am 31. Juli Abends.

Die Befegung des Schiffes mit fast nur deutschen Passagieren, die Beköstigung mit gekochter Schiffskost und der nur ein- bis dreitägige kostenfreie Aufenthalt in Liverpool sind besonders zu empfehlende Vorzüge dieser Expedition.

Valt. Lorenz Meyer in Hamburg,

Steinhöft Nr. 2.

Nähere Auskunft, so wie Ueberfahrts-Contracte erteilt mein Bevollmächtigter Herr Ernst Wagner in Leipzig, Johannisgasse Nr. 17.

Mit Kaufloosen zweiter Classe, Ziehung Montag den 26. Juli 1852, empfiehlt sich

August Kind, Markt Nr. 6, 1 Treppe

Eine ansehnliche Post leinene Damaste,

sowohl Bedeck von allen Größen bis zu einer Breite von sechs Ellen, als auch Handtücher und Kaffee-Servietten in den schönsten Mustern und von ganz vorzüglicher Güte soll, wegen Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden und liegt zum Verkauf bei

Friedrich Brandstetter, Grimm. Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Damenkleider-Stoffe. Neue französische Jaconats verkauft recht billig und eine Partie unter herabgesetzten Preisen
Paul Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Damenhüte, ganz sauber gearbeitet, beabsichtige ich den ganzen auch Vorrath unter dem **Kostenpreis** auszuverkaufen; bitte bei Bedarf darauf zu reflectiren.
Sauben, E. Tränkner, kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Das Möbels-Magazin im Naundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Möbels in neuester Façon und stellt immer die billigsten Preise.
 A. Truthe.



Brieffrancomarken - Kästchen

für 8 Ngr. bei **Gebr. Tecklenburg.**

G h t e

Casseler Streichhölzer,

1000 Stück 15 S., im Ganzen billiger, so wie alle übrigen Zündrequisiten billigt bei

Julius Berner am Peterschießgraben.

300 Paar Stiefelpantoffeln

zu verkaufen pr. 1/2 Duzend 5 Ngr. Petersstraße Nr. 9 im Hofe 4 Treppen.

Ein Haus in Lindenau, gut gebaut, mit Garten, welches über 100 R Miethe einbringt, ist sofort um den Preis von 1700 R unter sehr billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres in Lindenau Nr. 113 bei Schilde.

Zu verkaufen ist ein Haus in Reudnitz, welches 112 R Zinsen trägt, für 1100 R .

Das Nähere bei Müller, Pleißengasse Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein Sopha für 6 R , ein Divan, Näh-, Wasch- und andere Tische, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Eine noch fast ganz neue hellpolirte Tischcommode steht billig zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Hühnerhundverkauf.

Ein schöner, ganz fermer Hühnerhund, wo für jeden Fehler garantirt wird, ist zu verkaufen durch den Jäger Koch, vis à vis von Jacob's Hause in Reichels Garten, parterre.

Zu verkaufen sind mehrere junge Hunde, große Race, neue Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Junge Fleischerhunde stehen zu verkaufen in Taucha Nr. 99.

Brennholzverkauf.

Buchen-, Birken-, Eichen- und Kiefernholz in starker, gesunder und kerniger Waare empfiehlt zu billigstem Preis St. Johannisospital.

G. Petermann.

Gut holländ. Kern-Talg-Seife

empfehle in Original-Kisten von 1/4 Ctnr. für 3 R 26 R , à 5 R den geehrten Hausfrauen **G. A. Bauer**, Dresdner Str. Nr. 59.

Beste Hall. Weizenstärke,

2 R pr. R , offerirt

H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tilebein, Conditor in der Centralhalle.

Feinsten festesten Raffinad. à R 64 S.,

do. do. Melis à R 56 S.,

do. rein indischen gestopfenen do. à R 52 S.,

do. " " gelben Farin à R 44 S.,

empfehle ich zur geneigten Beachtung und stelle bei Abnahme von mindestens 5 R noch billigere Preise.

Julius Berner am Peterschießgraben.

Melis,

hart und fest, verkauft bei Abnahme eines ganzen Brodes à 4 1/2 R das Pfund **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Beste Halle'sche Weizenstärke

à R 20 S.

so wie ausgezeichnete trockene **Waschseifen**, **Soda**, **Neublau**, **Ultramarinblau**, **Eschel** etc. empfehle ich geehrten Hausfrauen und Wäscherinnen bestens.

Julius Berner am Peterschießgraben.

Buglappen zu Maschinen werden zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 5 im Gargewölbe.

Ein Capital von 6-7000 Thlr. wird von dem in Leipzig wohnhaften Besitzer eines unweit von da, jedoch im Preussischen gelegenen, über 42 Acker Areal bester Qualität enthaltenden Gutes zur ersten und alleinigen Hypothek aufzunehmen gesucht. Gef. Anerbietungen erbittet man sich unter T. L. in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 4000 Thlr. auf erste und alleinige sichere Hypothek zu 4% jährliche Zinsen auf ein hiesiges Grundstück. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. B. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gärtner-Gesuch.

Ich suche einen Gärtner, welcher den 1. September a. c. antreten kann, Gemüsebau, Blumenzucht und Ananastreiberei gründlich versteht.

Diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich baldigst schriftlich, und zwar franco an mich wenden.

Ch. Sthamer in Zittau.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird für dauernde Arbeit eine geübte Weisnäherin Naundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, das in der häuslichen Arbeit erfahren ist, Antonstr. Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, zum 1. August ein Dienst.

Zu erfragen lange Straße Nr. 17, 2. Etage.

Ein rechtliches Mädchen wünscht in Familien zu nähen, weißnähen oder ausbessern, silberner Bär im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Familienwohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör in schöner Lage der Stadt oder der nähern Vorstädte, nicht über 2 Treppen hoch, wird von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Adressen bittet man Hufeisen am Brühl, im Hofe quervor 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird ein freundlich gelegenes möbliertes Zimmer mit Schlafgemach für einen ledigen Herrn. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 1, 1. Etage links abzugeben.

Zwei Herren suchen ein möbliertes Zimmer mit Schlafgemach, meßfrei, zu miethen. Adressen nimmt Herr Senfert, Conditor auf dem Neumarkt entgegen.

Obstpacht. Das Obst in Gerhards Garten soll verpachtet werden und ist durch den Gärtner daselbst das Weitere zu erfahren.

Vermiethung.

In der Windmühlengasse Nr. 11 ist für die Zeit von Michaelis dieses Jahres ab ein Logis, bestehend aus einer Stube und Kammer, einem Kaufmannsgewölbe, einer Niederlage, auch Boden und Kellerraum durch Adv. Böttger, Burgstraße Nr. 21 zu vermieten.

Vermiethung. In der Burgstraße Nr. 25, 1. Etage ist eine schöne möblierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren von jetzt oder Michaelis zu beziehen.

Vermiethung. Ein Logis mit Feuerwerkstatt ist zu Michaelis zu vermieten Friedrichstraße Nr. 5.

Im Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen hoch, ist ein kleines Familienlogis zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann Gabriel.

Vermiethung: Stallung für 2 Pferde, Wohnung und Heuboden. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. die in dem auf der Ulrichsgasse sub Nr. 74 gelegenen Grundstücke parterre befindlichen und bisher zu dem Betriebe einer Schänkwirtschaft benutzten Localitäten.
Adv. Giesecke.

Zu vermieten ist ein Logis, Preis 60 Thaler,
Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist von Michaelis an der Promenade eine 2te Etage à 165 fl , und ein Parterrelogis daselbst zu 130 fl . Näheres bei **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Logis ist zu Michaelis zu vermieten Reudniger Straße Nr. 15, Seitengebäude parterre.

Ein freundliches und meßfreies Logis mit Schlafcabinet nebst separatem Eingang ist an einen soliden Herrn von jetzt an zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4, 4te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube Querststraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine möblierte Stube nebst Kammer und Betten mit schöner Aussicht Schützenstraße, Purlfürsts Haus 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei ausmöblierte Stuben Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett Wasserkunst Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Str. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer mit Schlafstube vorn heraus Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Alkoven Neutirchhof Nr. 15/294, 2 Treppen.

Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus, ist eine Stube an 2 Schlafbursche zu vermieten.

An Herren von der Handlung oder Beamte sind einige gut möblierte Zimmer nebst Schlafbehältniß von jetzt an zu vermieten. Näheres Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen, Gartengebäude.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafgemach ist gleich zu beziehen Gartenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Stube mit Schlafkammer, möbliert und meßfrei, ist sogleich zu vermieten alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Mittelstraße Nr. 8, 2 Treppen.

An einen Herrn ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren oder Frauenzimmer neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen Georgenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Antonstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

Extrafahrt nach Kösen.

Von mehreren Bewohnern Leipzigs aufgefordert, veranstalte ich eine **Extrafahrt** nach dem **Bade Kösen** und der prachtvollen Ansicht der nahe gelegenen Berge, der Rudelsburg, Schulpforte u. s. w., was dem Publicum gewiß ein sehr genussreiches Vergnügen gewähren wird. Abfahrt den 1. August a. c. Morgens 5 Uhr, Rückfahrt Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Billets sind zu haben bei Herrn **Stockmann**, halber Mond, Halle'sche Straße; ich bitte jedoch, dieselben bis Freitag Mittag 12 Uhr abzuholen. **G. Kühne.**

Tanzunterricht. Morgen große Übungsstunde. Salon große Windmühlenstraße Nr. 7. **S. Werner.**

NB. Sonntag den 1. August Scholaren-Ball.

Mein Tanzunterricht beginnt Mittwoch den 28. Juli. **Wigleben**, Nicolaisstraße Nr. 14.

* Asträa. *

Heute punct 1 Uhr

Abfahrt nach Machern.

Machern!

Bei dem heute stattfindenden **Sommerversnügen der Gesellschaft Asträa** aus Leipzig sind sämtliche Gartenlocalitäten für Nicht-Theilnehmer am Feste geschlossen.

Zaspel, Wirth in Machern.

Casino. Letztes Sommerfest und Ball im Schützenhause.

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Ausführliche Programme, so wie Billete für Gäste werde von heute an ausgegeben bei **Hrn. Bergmann**, Schloßgasse Nr. 7 und **Hrn. Winterling**, Brühl Nr. 54. **D. D.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 25. Juli

GROSSES CONCERT.

Anfang 3 Uhr.

L. Pöhle.

BONORAND.

Heute Sonntag den 25. Juli

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Bei der starkbesetzten **Tanzmusik** kommt zur Aufführung: Die **Unzertrennlichen**, Walzer von **Strauß jun.** (neu) ic.

Morgen Montag großes Concert im Tivoli-Garten.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Zur Aufführung kommt: **Adelinen-Walzer** v. **Rothe** (neu) **Carolinchen-Polka** u. **Alboni-Redowa** v. **Wallerstein** (neu).

Uckermanns Salon,

Reudniger Straße Nr. 12.

Heute Sonntag den 25. und Montag den 26. Juli zum ersten Male **Tanzmusik** bei starkbesetztem Orchester, Anfang 7 Uhr, wobei ich mit div. Obst- und Kaffeekuchen nebst feinen Bieren bestens aufwarten werde. **Gustav Uckermann.**

ODEON. Concert u. Ballmusik.

Heute und morgen

Anfang heute 3 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

COLISEUM.

Heute und Montag großes Garten-Concert und Ballmusik, wozu verschiedene Gartenvergüngen veranstaltet werden, **Sackhüpfen**, **Bettrennen** mit Pferden, **Hahnschlagen** u. s. w. Mit **delicaten Kuchen** und **guten Getränken** werde ich meinen werthen Gästen bestens dienen. **J. C. Tannert.**

Leipziger Salon. Heute Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Gothischer Saal. Heute und morgen
Tanzmusik.

Große Funkenburg.
Heute Sonntag großes Concert.
Näheres durch die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Großer Ruchengarten.
Heute Sonntag den 25. Juli
Grosses Concert
vom Musikchor des 4. Bat. L. G. G.
Anfang 3 Uhr. W. Herfurth.

Großer Ruchengarten.
Heute Concert, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke und diversen Sorten Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.
NB. Von früh 6 Uhr an Speckkuchen. C. Martin.

Oberschenke zu Gohlis.
Heute großes Concert.

 **Rübners Salon** in Neuschöne-
feld.
Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von E. Oberländer.
Anfang 8 Uhr.

Ergebenste Einladung.
Heute Sonntag

großes Doppeladler-Schießen
im Feldschlösschen.
Anfang des Schießens um 4 Uhr.

Wie gewöhnlich wird nicht nur meine Küche, sondern auch mein Eiskeller mit seinem bekannten Inhalte zur Erheiterung der resp. Gäste das Möglichste beitragen. Um recht zahlreiche Schützen und Gäste bittet
K. Schulze.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei und mehrere andere warme Speisen, Kirschkuchen von sauren Kirschen, Johannisbeer-, Spritz- u. mehrere Kaffeekuchen, echt Baiersch v. Kurz ic. Schulze.

Knauthain.

Heute den 25. Juli Garten-Concert, verbunden mit Stern- und Scheibenschießen, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
F. Reinhardt zur Mühlchenke.

Nach Anlegung parkähnlicher Gartenanlagen und schöner Lauben empfehle ich dem geehrten Publicum mein mit Schießstand und Tanzsalon versehenes Birtschafstlocal und verspreche die solideste und prompteste Bedienung.
F. Reinhardt, Mühlchenke zu Knauthain.

Schleuszig.

Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

NB. Auch werde ich mit einem guten Mittagstisch à la carte eingerichtet sein. Es ladet freundlichst ein J. G. Volster.

Volkmarßdorf.

Sonntag den 25. d. M. gesellschaftliches Bogelschießen, wobei ich mit Sauerbraten, verschiedenen Sorten Kuchen und Speisen bestens aufwarten werde; es bittet um zahlreichen Besuch
F. A. Till.

Thonberg.

Zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und feinen Bieren, wobei bairisches von Henninger in Erlangen, ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Möckern zum weißen Falken.
Heute Sonntag gutbesetztes Concert, wozu einladet
das Musikchor von J. G. Görtsch.

Felsenkeller bei Lindenan.
Heute ladet zu gutem Kaffee, diversen Kuchen, f. Eiskellerbier, so wie zu einer reichlichen Auswahl Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen, worunter frische Wurst und Weissuppe, so wie zu Obst- und Kaffeekuchen ladet ergebenst ein
Düngefeld.

Oberschenke zu Guttritzsch. Heute 5 Uhr.
C. Schirmer.

Oberschenke in Guttritzsch.
Heute zu div. Kuchen und guten Getränken ladet freundlichst ein
F. Scharlach.

 **Gasthof zum Helm in Guttritzsch.**
Heute Sonntag großes Concert.
Das Musikchor von Carl Haustein.

Gasthof zum Helm in Guttritzsch.
Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen Montag zu Schlachtfest ergebenst ein
G. Söhne.

Gosenschenke in Guttritzsch.
Morgen Montag Schlachtfest.
A. Seyser.

Drei Lilien in Mendnis.
Heute gesellschaftliches Stollenauskegeln, Obst- und Kaffeekuchen, kalte Speisen und feine Biere, wozu freundlichst einladet
F. Rudolph.

Drei Mohren.

Heute Sonntag lade ich ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl.
Debisch.

Leusich.

Heute frischer Sand- und Kaffeekuchen, neue Kartoffeln mit Häring und neue saure Gurken, Eierkuchen und ausgezeichnet feines Lagerbier.
Friedrich Böcher.

Die Brandbäckerei

empfehle Johannisbeer-, Kirsch-, Suister und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen; um gütigen Besuch bittet
E. Dentschel.

Zur Kahn- und Gondelfahrt auf der Insel
Buen Retiro
ladet freundlichst ein
verwitw. Köhler.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, verschiedene Sorten Kaffee- und andere Kuchen, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

wozu

ehren

El

W

3f

Fr

(reine

feine

halber

U

vorz

aufn

E

und e

W

einlad

zu m

Bier

Th

Zu

schlag

G

Kuche

He

Da

He

und e

He

Lager

S

liche

lader

Se

ich

teller

He

Lage

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag große Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen, div. warmen und kalten Speisen und feinen Getränken bei Concert, wozu wir freundlichst einladen. **Terbe & Jürges.**

Zweinaundorf.

Heute den 25. Juli starkbesetztes Concert im herrschaftlichen Kaffeegarten. Zu dieser Landpartie ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Fr. Brabant.**

Morgen Montag vom Hauschild'schen Chore und vom Chore des II. Schützenbataillons großes ununterbrochenes

Extra-Concert mit Feuerwerk in Stötteritz.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

Eistorte à Stück 2 \mathcal{M} , **Eisbaisers** à Stück 1 1/2 \mathcal{M} , **Eis** à Portion 2 \mathcal{M} , **Obst- und Kaffeetorte** à Stück 1 \mathcal{M} im **Café restaurant**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Weils Rheinische Restauration. Heute früh von 10 Uhr an **Speckuchen**. Das **Nürnberg** ist ff.

Morgen früh **Speckuchen** bei **C. F. Schag**, Ritterstraße Nr. 44.

Zscheppliner Bierstube v. Gotthelf Weinert, Kupfergäßchen 4.

Frankfurter Nesselwein die Flasche zu 3 1/2 \mathcal{M} gr. (reiner Stettiner) erhielt ich wieder eine Sendung ganz vorzüglich feine Waare und empfehle denselben seiner Reinheit und Lieblichkeit halber vorzüglich den Hausfrauen zu Kältschalen.

Auch mache ich zugleich Biertrinker auf mein jetzt vorzüglich feines Zscheppliner Giskellerbier zu 13 \mathcal{S} aufmerksam.

Einladung. Morgen den 26. Juli ladet zum Schlachtfest und einem gesellschaftlichen Schweinauslegen ergebenst ein **Friedrich Grafewurm**, bairischer Platz Nr. 2.

Morgen Montag den 26. Juli Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Läubchen.

Heute lade ich ergebenst ein zu mehreren Sorten Kaffeeuchen, und für ein Töpfchen gutes Bier wird **Herrmann** bestens sorgen. **Thonbergstraßenhäuser.** **Schuster**, Restaurateur.

Zu selbstgebackenen Kuchen, kalten Speisen, guten Bieren, Hahn-schlagen, Sackwerfen ladet ein **Serger** in Lindenau, fr. Blumentritt.

Geißlers Salon. Heute Vormittag ladet zu **Speck-, Kirsch- und anderen** Kuchen ergebenst ein **D. D.**

Bürgergarten.

Heute früh 10 Uhr **Speckuchen** und ein feines Töpfchen Bier. **Wilhelm Sager.**

Heute ladet zu **Speck-, Kirsch- und Heidelbeerkuchen** ein Das Lagerbier ist ff. **Jacobs Restauration.**

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu **Speck- und Zwiebelkuchen** und einem feinen Stübchen Lichtenhainer ergebenst ein **E. Walch**, Brühl Nr. 41.

Heute früh 10 Uhr **Speckuchen**, so wie alle Abende **Beef-steaks** mit neuen Kartoffeln und vorzügliches Lagerbier. **C. Frigo**, Ecke der West- und Moritzstraße.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen und ganz vorzügliches bairisches Giskellerbier, wozu ergebenst einladet **Sörsch**, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh von 10 Uhr an Speckuchen, wobei ich mit einem Töpfchen feinen **Sohnstädter Felsenkellerbier** bestens aufwarten werde. **Carl Thiele**, Böttchergäßchen Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr **Speckuchen** nebst feinem **Giskeller-Lagerbier** in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckuchen** bei **J. G. Naack**, große Fleischergasse, goldnes Schiff.

Verloren. Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonnabend 4 Thlr. Cassenscheine. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben **Plauenscher Platz Nr. 6, 3 Tr.**, beim Kürschnermstr. König abzugeben.

Verloren wurde im Concert der großen Funkenburg ein Portemonnaie, inliegend circa 9 \mathcal{M} . Segen gute Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 70, 4. Etage.**

Eine goldne Uhr wurde den 23. d. M. auf der gr. Funkenburg, oder von dort bis in die Burgstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung **Burgstr. 23** abzugeben.

Es wird freundlich gebeten, den Sonnenschirm, welcher am Sonntag den 18. d. M. in der Nicolaikirche im Stuhle abhanden gekommen ist, **Markt Nr. 9, 1 Treppe** abzugeben, um einem armen Dienstmädchen die Ehre zu retten.

Demjenigen Herrn, welcher im Durchgange von der Petersstraße nach dem Thomaskirchhof am 23. d. M. Abends, nachdem er seine Uhr daselbst aufgezogen, den an der Thüre lehenden Stock, dessen Knopf aus einem gegossenen Wären besteht, mit sich genommen hat, diene zur Nachricht, daß dieser Stock in der 3. Etage des besagten Hauses abzugeben ist und daß dies ungesäumt geschehen möge.

Zugelaufen ist vor mehreren Tagen ein großer hellbrauner Fleischhund mit Steuernummer. **Zuckelhausen Nr. 5.**

Wartburg. Wenn bei dem zahlreichen Besuche am letzten Concerttage nicht alle meine geehrten Gäste so schnell nach Wunsch bedient werden konnten, so bitte ich um Nachsicht und werde für die Folge besorgt sein. **Ergeb. C. Friscke.**

Bescheidene Anfrage.

Sind die fünf und dreißig **Thaler** Interessen für **200 Thaler** auf vier Monate in diesen mir erwachsenen Kosten mit inbegriffen??

Kein Geschenk!! Es wäre Jammer schade um das Geld!

Um gefällige Aufführung des

Freischuß

wird Herr Dir. **Wirsing**, der es uns durch Annoncen bereits versprochen, dringend gebeten. **Mehrere Bous-Inhaber.**

An Fräulein D. E.

Den schönen Blumenstrauß mit dem Motto „Komm her“ habe ich erhalten und würde mich schon längst schriftlich oder mündlich bei Ihnen bedankt haben, wenn ich Ihre Wohnung wüßte, doch leider ist mir diese nicht bekannt. **J. N.**

Ich bringe der Frau **Liskner** zu ihrem 46. Geburts-, Tauf- und Trautage ein dreimal donnerndes Hoch! **Marktleberg den 25. Juli 1852. J. G. E. Kellum.**

Nur noch heute! Großes Sonnenmikroskop vor dem Petersthore.

Ich bitte am heutigen letzten Tage meiner Vorstellungen noch um recht fleißigen Besuch. Entrée 5 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ a Person.
Coulembier.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Scharlach.
Therese Scharlach, geb. Scharlach.
Eutrichsch am 24. Juli 1852.

Den hochgeschätzten Familien, welche unsere verstorbene Gattin und Mutter durch ihre uns wohlthunende Theilnahme im Tode ehrten, so wie insonderheit dem würdigen Beichtvater, Herrn Diak. Mag. Tempel, für die herzlichsten Worte des Trostes und der Liebe am Grabe, ingleichen unserm theuern Schwiegerohne und Schwager, Herrn Dr. Adolph Günther, für seine erhebenden Abschiedsworte unsern innigen, tiefgefühlten Dank. Möge der vorzüglich begabte Arzt Herr Dr. Clothar Müller, der bereits rühmlichst bekannte Nachfolger seines berühmten Vaters, es nicht übel deuten, wenn wir bei dieser Gelegenheit uns erlauben, auch ihm unsern innigsten Dank für die meisterhafte Behandlung und Erhaltung seiner nun entschlafenen Patientin hiermit auszusprechen.
Leipzig den 23. Juli 1852. Die Familie Thon.

Leipziger Kunstverein.

Herr Professor Gustav Jäger, Director der hiesigen Kunst-Akademie, hat uns für einige Tage sein eben vollendetes lebensgroßes Delgemälde

Die Salbung Christi im Hause des Pharisäers Simon

(Evang. Lucas Cap. 7, V. 36 u. f.)

anvertraut. Das städtische Kunstmuseum wird zur Besichtigung desselben sowohl heute Sonntag als auch die drei folgenden Tage von 10 $\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr für Jedermann geöffnet sein. Auch die Landschaft von B. E. Koekkoek in Cleve bleibt nur noch während dieser Zeit ausgestellt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. a. Port. 12 A.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Albert, D. v. Bremen, Stadt Nürnberg.
Albrecht, Hofmusik v. Dessau, Stadt Wien.
Afschard, Kfm. v. Brüssel, Stadt London.
Ahnert, Kfm. v. Cassel, Palmbaum.
Berger, Fr. v. Gisleben, Rudolphsstraße 2.
Bockmann, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Björholm, Kfm. v. Stockholm.
Bleichen, Offic. v. London, und
Beyer, Opernsänger v. Königsberg, S. de Bav.
Baranowski, Adv. v. Warschau, und
Beck, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Berg, Mühlenbes. v. Gohlenhat, Rauchwhalle
Bale, Insp. v. Sahlis, Münchner Hof.
Bachmann, Kfm. v. Altenburg, St. Breslau.
Blaha, Kfm. v. Prag, Stadt Mies.
Boiffelier, D. v. Bremen, Stadt Nürnberg.
v. Beyer, Kfm. v. Minden, Hotel de Russie.
Cohn, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Cohn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Dresden.
Gartricht, Rent. v. Franzensbad, S. de Bav.
Dröge, Kammer-Commis. v. Hildesheim, großer
Blumenberg.
Domische, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Derby-Rebrille, Frau v. London, S. de Pol.
Diezmann, Frau v. Stein, grüner Baum.
Engel, Kfm. v. Erfurt, und
Giersch, Adv. v. Roswein, Palmbaum.
Erdmannsdorfer, Part. v. Nördlingen, Hotel
de Baviere.
Ebert, Radler v. Auerbach, goldner Hirsch.
Florio, Kfm. v. Triest, Stadt London.
Fürst, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Franke, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
Henrichs, Kfm. v. Fürstenwalde,
Hörstemann, Kfm. v. Nordhausen, und
Freiberg, Frau v. Gotha, Palmbaum.
Famm, Kfm. v. Zinnwalde, Stadt Breslau.
Fiedler, Kfm. v. Preshburg, und
Friedheim, Kfm. v. Grevesmühlen, S. de Pol.
v. Felber, Reg.-Rath v. Gumbinnen, St. Nürnberg.
Fink, Kfm. v. Hüdezwagen, und
Fürst, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Frank, Frau v. Ostau, grüner Baum.
Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Stadt Dresden.
Graf, Kfm. v. Hanau, und
Gröschel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Geber, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.
Gebser, Referendar v. Königsberg, und
Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Glocken, Part. v. Wien, großer Blumenberg.

Gütermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Hirschberg, Kfm. v. Eibenshof, Stadt Wien.
Hugentobler, Kfm. v. Frauenfelde,
Hellriegel, Frau v. Mieltdorf, und
Hellriegel, Weinhdlr. v. Segeberg, Rauchwhalle.
Holschuh, Kfm. v. Schleiz, goldner Hirsch.
Heder, Part. v. Roda, Münchner Hof.
Hartig, Frau v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Hampe, D. v. Bremen, Stadt Nürnberg.
Hoyer, Maler v. Livvstadt, Stadt Dresden.
Jaglor, Obes. v. London, Hotel de Baviere.
v. Jökely, Fr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Jacobs, Rentant v. Fürstenwalde, Rauchwhalle.
Zimmerwahr, Kfm. v. Breslau, Rauchwaarenh.
Kate, Prof. v. Dresden, Palmbaum.
Kamlach, Oberamt. v. Unseburg, St. Rom.
Klemm, und
Klein, Kauf. v. Baugen, Stadt London.
v. Karénicki, Frau v. Posen, Hotel de Baviere.
Kreuznach, Kfm. v. Chemnitz, und
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
v. Kler, Oberstleutn. v. Liegnitz, und
Krönig, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Levede, Def. v. Schwerin, Hotel de Baviere.
Lehoosob, Kfm. v. Marseille, Hotel de Baviere.
Lakowicki, Adv. v. Warschau, Stadt Rom.
Lohse, Kfm. v. New-York, Palmbaum.
Loria, Kfm. v. Olmütz, Rauchwaarenhalle.
Mannheimer, Kfm. v. Erfurt,
Müller, Kfm. v. Brandenburg, und
Müller, Fabr. v. Schittach, Stadt Hamburg.
Mengel, Def. v. Wildorf, goldner Hahn.
Meyer, Frau v. Hamburg, Stadt Rom.
Mosen, Stud. v. Stockholm, Hotel de Bav.
Munde, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Mandville, Lord v. London, S. de Pologne.
Müller, Part. v. Berlin, und
Matusch, Förster v. Lichtenstein, St. Nürnberg.
Meyer, Kfm. v. Washington, S. de Russie.
Neville, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
v. Negroni, Rgbes. v. Jassy, St. Hamburg.
Niesch, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Dehmichen, Obes. v. Jäschitz, St. Dresden.
Pahn, Kfm. v. Baugen, Stadt London.
Pelzer, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Baviere.
Philipp, Senatspräs. v. Wien, St. Nürnberg.
Rämpfer, Obes. v. Traupitz, grüner Baum.
v. Reigenstein, Baron v. Hanau, S. de Bav.
Rennenberg, Frau v. Nürnberg, Palmbaum.

Riederer, Radler v. München, Stadt Wien.
Richter, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Richebraque, Kfm. v. Amiens, S. de Baviere.
Schwanbacher, Offic. v. Petersburg, und
Schlömann, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne.
Strahmann, Schlossermstr. v. Hannover, St. Mies.
Sjörström, Oubsbes. v. Kopenhagen, und
Schulz, Part. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Schulz, Kfm. v. Borge, Theatergasse 5.
Sadamirsky, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
Stuyner, Rent. v. London,
v. Scheel, Minister v. Hannover,
v. Speßhard, Offic. v. Meiningen,
Schmilinski, Kfm. v. Hamburg, und
v. Sperling, Rgbes. v. Balgstädt, S. de Bav.
Schroter, Kfm. v. Eilenburg, und
Stinze, Kfm. v. Bern, Stadt Hamburg.
Schneider, Kfm. v. Wolfenbüttel, und
Schultes, Adv. v. Lüchow, Stadt Rom.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg,
Schmidt, Pastor v. Resewitz, und
Sander, Kfm. v. Baltimore, Palmbaum.
Senft v. Pilsach, Rittmstr. v. Freiberg, und
Stoltenhoff, Kfm. v. Livorno, gr. Blumenberg.
Schönberg, Frau v. Flatau, und
Sachs, Kfm. v. Witzig, Stadt Breslau.
Strasemann, Frau v. Stolpen, St. Frankfurt.
Struve, Tischler v. Bismar, Stadt Gotha.
Tennenbaum, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
Tbary-Sina, Frau v. Wien, Hotel de Baviere.
Lanz, Kfm. v. Limbach, Stadt London.
Thienemann, Insp. v. Sitten, deutsches Haus.
Ulrici, Fr. v. Braunschweig, Stadt Wien.
Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
Vogel, Insp. v. Ostau, grüner Baum.
Walade, General-Consul v. Petersburg, St. Rom.
Wertheimer, Banq. v. Fürth, und
Wagertoom, Stud. v. Helsingfors, S. de Bav.
Wassermann, Commis v. Wien, gr. Blumenb.
Wurzbach, D. v. Brüssel, Stadt Rom.
Windisch, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
Wolfram, Part. v. Gotha, goldner Hahn.
Wiedemann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Wirth, Frau v. Nürnberg, Stadt Wien.
Weber, Part. v. Dresden, Münchner Hof.
Weiß, Lehrer v. Berlin, Stadt Berlin.
Wiener, Frau v. Breslau,
Wolf, Zuckerfeder v. Breitenwerder, und
Wagner, Frau v. Baugen, Rauchwaarenhalle.
Witteczel, Hofrath v. Wien, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 24. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Polz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.